



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Termin Mittwoch, 01.03.2023, 17:00 bis 19:05 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Aktueller Sachstand Neubau Kita Schulstraße Vorlage: 51-003-2023
5	Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2023/2024 Vorlage: 51-001-2023
6	Personalbedarf aufgrund des neuen Vormundschaftsgesetzes Vorlage: 10/11-004-2023
7	Haushaltsplanberatungen zum Nachtragshaushalt 2023 Vorlage: 20-003-2023
8	Einrichtung von Familienzentren an Grundschulen Vorlage: IV-001-2023
9	Sachstand Gütesiegel Kinderschutz und Förderprogramm für das Projekt „Respekt du mich auch?!“ Vorlage: 51-002-2023
10	Beschlusskontrolle Vorlage: BVV-008-2023
11	Mitteilungen und Anfragen



Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

Der Ausschussvorsitzende Herr Preuß verpflichtete vor Sitzungsbeginn die neuen Ausschussmitglieder Kim Pust (JEB), Wiebke Sander (JEB) und Klaus Faulhaber-Birghan (kath. Kirche).

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Preuß eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und somit ordnungsgemäß geladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Preuß stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Es gab zur Tagesordnung keine Ergänzungs- oder Veränderungsanträge seitens der Ausschussmitglieder oder der Verwaltung.

Die Tagesordnung wurde daher wie vorgelegt festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung des JHA vom 23.11.2022 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Die Ausschussmitglieder wurden vom Ausschussvorsitzenden Herrn Preuß auf mögliche Ausschlussgründe nach § 31 GO hingewiesen.

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



TOP 4 Aktueller Sachstand Neubau Kita Schulstraße
Vorlage: 51-003-2023

Herr Eickhoff (Leiter des Hochbauamtes) berichtete folgenden tagesaktuellen Sachstand zum Neubau Kita Schulstraße und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder:

- Der Rückbau ist erfolgt, der Sockel ist freigelegt.
- Beim Rückbau wurden verschiedene Ursachen für die Feuchtigkeit im Gebäude festgestellt, u.a. Undichtigkeiten an Leitungen und zum Teil Probleme mit den Fenstern.
- Es ist davon auszugehen, dass alle Probleme bzgl. des Innenausbaus gefunden worden sind und wenn diese behoben sind, sollte es trocken sein.
- Die Ausschreibungen für den Aufbau sind erfolgt.
- Der 01.08. wird weiterhin als Eröffnungstermin im Blick behalten. Der Terminplan hierfür ist aufgrund der zu behebbenden Schäden allerdings knapp und es darf dann nichts dazwischenkommen.
- Die aktualisierten Kosten werden im Haushalt entsprechend berücksichtigt.
- Für alle Arbeiten muss die Stadt Wülfrath erst einmal in Vorleistung gehen. In wie weit diese vom Generalunternehmer zurück zu zahlen sind bzw. erstattet werden, wird vom Ergebnis des zu erwartenden Rechtsstreits abhängen.

TOP 5 Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2023/2024
Vorlage: 51-001-2023

Herr Neumann formulierte anlässlich seiner letzten Bedarfsmeldung zur Kindertagesbetreuung im JHA einige Bemerkungen zu seiner Zeit als Jugendhilfeplaner.

Seit Jahren verharre man in einem gefühlten Dauerkrisenmodus, Demographischer Wandel, Kinderbildungsgesetz, Fachkräftemangel, Flüchtlingssituation, Corona, Ukraine, Energie, Inflation, usw. sind nur einige Stichworte, die nahtlos die „alten“ Schwerpunkte der Haushaltskonsolidierung oder Haushaltssicherung in Wülfrath abgelöst haben, ohne gelöst zu sein.

Das Jugendamt hat dabei immer versucht, Planung und Realität glaubwürdig, wirtschaftlich, mit Augenmaß, unaufgeregt unter Beteiligung der vielen Akteure im Dialog weiterzuentwickeln. Darin liegt eine große Stärke in dieser Stadt.

Die Kindertagesbetreuung in Wülfrath wird insgesamt getragen von viel Engagement, Kreativität, Flexibilität, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. An diesem Prozess sind Kommunalpolitiker*innen im JHA und Moderatorengruppe ebenso beteiligt, wie die Träger, die Beschäftigten, die Familien und Elternvertreter*innen und auch wir als Verwaltung.

Zu den Fragen aus dem Ausschuss wurde folgendes mitgeteilt:

- Es gibt keine Auswertung, wie viele Alleinerziehende unter den Familien auf den Wartelisten sind, die einen Betreuungsplatz mit 45 Stunden benötigen. In der Regel wären die Bedarfe abgedeckt.
- Für Gruppenausfälle sind zuerst die Träger der jeweiligen Einrichtung verantwortlich. Gegebenenfalls würde auch zusammen mit dem Jugendamt und trägerübergreifend nach Lösungen gesucht. Der Fachkräftemangel sei mittlerweile bei jedem Träger angekommen. Einzelne vakante Stellen würden z.B. bei der Stadt Wülfrath mehrfach ausgeschrieben, weil keine Bewerbungen eingehen.



Beschluss

Die vorgelegte Bedarfsmeldung der Tagesbetreuung für Kinder für das Kindergartenjahr 2023/2024 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Vorlage dargestellten Plätze aufgrund geänderter Bedarfe im Rahmen der Mittelbeantragung an den LVR zum 15.03.2023 geringfügig zu ändern.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	freie Träger
Zustimmung	12	2	2	1	2	5
Ablehnung						
Enthaltung						

TOP 6 Personalbedarf aufgrund des neuen Vormundschaftsgesetzes
Vorlage: 10/11-004-2023

Frau Habermann und Herr Kraus erläuterten die Vorlage.

Aufgrund der geänderten rechtlichen Vorgaben sei der Personalbedarf gegeben. Es werde vorerst mit 1,25 VZÄ gestartet und nach einem Jahr werde evaluiert, ob dies auskömmlich ist.

Gleichzeitig sei das Jugendamt mit weiteren 4 Kommunen des Nordkreises bzgl. einer interkommunalen Lösung für die ehrenamtlichen Vormundschaften im Gespräch. Hier wurde jedoch noch keine abschließende Vereinbarung getroffen.

Zudem sollen die Vormundschaften (außer die gesetzlichen für minderjährige Mütter) zukünftig an einen Verein übergeben werden.

Beschluss

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt zur Umsetzung des neuen Vormundschaftsgesetzes die Neueinrichtung von 1,25 neuen Stellen in der Entgeltgruppe 10 im Produkt 0609 des Jugendamtes und beauftragt die Verwaltung, diese schnellstmöglich zu besetzen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	freie Träger
Zustimmung	12	2	2	1	2	5
Ablehnung						
Enthaltung						



TOP 7 Haushaltsplanberatungen zum Nachtragshaushalt 2023
Vorlage: 20-003-2023

Herr Eichbüchler erläuterte die Vorlage und die weiteren Veränderungsanträge zu den einzelnen Produkten des Jugendamtes.

Die bislang eingeplante prozentuale Steigerung bei den personellen Aufwendungen könnte sich aufgrund der aktuellen Tarifverhandlungen noch verändern.

Seitens des Jugendamtes wurden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Beschluss

Die in den Produkten

- 0601 – Tagesbetreuung für Kinder
- 0602 – Kinder- und Jugendförderung
- 0605 – Kindertageseinrichtungen Kommunal
- 0606 – Hilfen für junge Menschen und Familien
- 0607 – Förderung in der Erziehung in der Familie
- 0608 – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige
- 0609 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe

und, soweit die originäre Teilprodukte betroffen sind

- 0119 – Technisches Gebäudemanagement

It. Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023 im Ergebnis- bzw. Finanzplan bereit zu stellenden Mittel werden unter Berücksichtigung der (soweit) vorliegenden Veränderungsanträge dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Vorberatung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	freie Träger
Zustimmung	12	2	2	1	2	5
Ablehnung						
Enthaltung						

TOP 8 Einrichtung von Familienzentren an Grundschulen
Vorlage: IV-001-2023

Frau Berster teilte zur Vorlage mit, dass der Antrag für die Grundschule Ellenbeek durch das Jugendamt am 28.02.2023 fristgerecht gestellt worden sei. Man hoffe jetzt darauf, den Zuschlag zu erhalten.



TOP 9 Sachstand Gütesiegel Kinderschutz und Förderprogramm für das Projekt „Respekt du mich auch?!“
Vorlage: 51-002-2023

Frau Habermann teilte mit, dass der nächste Präventionsfachtag am 21.10.2023 stattfindet.

Frau Sprink berichtete über die Umsetzung der Bausteine zum Projekt „Respekt?! du mich auch!?!“, die aus dem ersten Antrag und den bewilligten Fördermitteln des Landesprogrammes „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ finanziert worden sind.

Frau Garthe stellte das Kinder- und Jugendschutzsiegel der Stadt Wülfrath vor und erläuterte, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um dieses zu erhalten.

Unter anderem wäre hierfür erforderlich:

- Erstellung eines Leitfadens (individuelle Rechte und Schutzkonzepte)
- Formulierung einer Haltung
- Risiko- und Potentialanalyse
- Präventionsplan
- Schaffung von Beschwerdemöglichkeiten
- Haltung zur Sexualität
- Ausschluss von gefährdenden Personen (erweitertes Führungszeugnis)
- Interventionsplan

Sofern Vereine und Institutionen, die Voraussetzungen erfüllen und umsetzen, wird Ihnen das Siegel mit einem Zertifikat und einem entsprechenden Schild verliehen.

Eine Überprüfung soll im Rahmen einer Re-Zertifizierung alle 3 – 5 Jahre erfolgen (analog der Gültigkeit eines erweiterten Führungszeugnisses).

Frau Sprink stellte anschließend den neuen Förderantrag zum Landesprogramm „Gemeinsam MehrWert- Vielfältige Arbeit mit jungen, geflüchteten Menschen“ für den Zeitraum März 2023 bis Februar 2024 vor. Mit den bereits bewilligten Mitteln soll das Projekt „Respekt?! Du mich auch!?!“ nunmehr zum Thema „KinderRechte im Blick- Immer & Überall!“ weitergeführt werden.

Zum Ende des TOP wurde der Kinderrechtfilm gezeigt.

Die Präsentation zur Mitteilungsvorlage ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 10 Beschlusskontrolle
Vorlage: BVV-008-2023

Der Ausschussvorsitzende erklärte, dass die Mitteilungsvorlage zur Beschlusskontrolle der Tagesordnung lediglich zur Kenntnisnahme beigelegt wurde. In der Auflistung sind keine den JHA betreffenden Beschlüsse offen.



TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Verwaltung:

Frau Berster

Zum neuen Schuljahr 2023/2024 soll ein Trägerwechsel an der OGATA der Grundschule Ellenbeek stattfinden. Der Wechsel und die Ausschreibung erfolgt mit Blick auf den Rechtsanspruch ab 2026. Um eine Kontinuität für die Kinder sicherzustellen, soll das Personal vom neuen Träger übernommen werden.

Die Leistungsbeschreibung für die vorzunehmende Ausschreibung wird in Abstimmung mit der Schule und dem bisherigen Träger erstellt. Die Ausschreibung erfolgt anschließend über die Vergabestelle des Kreises Mettmann.

Frau Berster dankte Frau Gößl (stellvertretend für den Träger) für die langjährige gute Arbeit der OGATA.

Frau Habermann

Es wurden vom Ordnungsamt gemeinsam mit dem Jugendamt Testkäufe mit zwei 15-jährigen in 11 Geschäften (Supermarkt, Kiosk, Tankstellen) bzgl. Alkohol durchgeführt. Es wurden bei 7 Einkäufen Verstöße gegen das Verkaufsverbot festgestellt.

Bußgeldverfahren wurden eingeleitet und entsprechende Bußgelder gegen die Verkäufer*innen verhängt.

Es wird angestrebt, in 2023 mindestens 3 weitere Aktionen durchzuführen.

Die Information erfolgt im Vorgriff des Ausschusses für Bürgerservice, Ordnung und Feuerwehr. Für dessen Sitzung am 08.03.2023 wurde seitens des Ordnungsamtes eine entsprechende Mitteilungsvorlage erstellt.

Frau Kröber

Für die Amtsperiode 2024 bis 2028 werden Jugendhaupt- und Jugendersatzschöffen für die Jugendstrafkammern des Amtsgerichtes Mettmann und des Landgerichtes Wuppertal gesucht. Die offizielle Ausschreibung hierfür ist erfolgt. Interessierte Bürger*innen können sich bis zum 14.04.2023 bei Frau Kröber melden. Die Vorschlagsliste für die Wahl wird im JHA im Mai aufgestellt.

Frau Berster

Information zur Anfrage inwieweit der Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst (zusätzlich 2 freie Tage) Auswirkungen auf die Personalstärke hat:

Insgesamt sind bei der Stadt Wülfrath 80 Kolleg*innen berechtigt. Hiervon haben aktuell 12 die freien Tage in Anspruch genommen und die restlichen Kolleg*innen lassen sich diese auszahlen. Aufgrund dessen ist bislang kein Personal aufzustocken.

Die Kolleg*innen können sich allerdings jederzeit umentscheiden und doch die freien Tage wählen. Dann wäre die Situation neu zu betrachten.

Anfragen:

Frau Nicolai-Lorenz (Linke) fragte an, in wie weit sich die Personalsituation und die dadurch entstandene Betreuungsproblematik der Kita St. Maximin entwickelt hat.

Frau Habermann teilte dazu mit, dass man eng und vertrauensvoll mit allen Beteiligten (Träger, Kita, Elternvertreter*innen) im Gespräch sei und im Notfall versuchen würde einrichtungsübergreifende Lösungen bei den jeweiligen Trägern zu finden. Hierbei müsse jedoch beachtet werden, dass die Trägerhoheit gewahrt bleibt.

Herr Neumann (Grüne) erklärte hierzu, dass das fehlende Personal ein bundesweites Thema / Problem sei. Im Landtag wurde allerdings bislang als Lösung nur überlegt für einen Übergangszeitraum geringer qualifiziertes Personal einzustellen.



Herr Faulhaber-Birghan (kath. Kirche) berichtete, dass der Diözesanverband ein Impulspapier bzgl. der Problematik des Fachkräftemangels an alle Landtagsabgeordneten gesandt, jedoch keinerlei Reaktion erhalten habe. Er bat daher alle anwesenden Parteien, dies nochmal an ihre Landtagsabgeordneten zu kommunizieren.

Frau Pust (JEB) erklärte, dass auch der Landeselternbeirat dieses thematisieren werde.



anwesend

Kreisgesundheitsamt

Dr. Simone Wirz

Jugendamtsealternbeirat

Frau Kim Pust
Frau Wiebke Sander (Gast)

Kreisschulamt-beratend

Frau Birgit Haske

Kath. Kirchengemeinde-beratend

Herr Klaus Faulhaber-Birghan

Ev. ref. Kirchengemeinde-beratend

Frau Susanne Gartmann

Stadtjugendring-stimmberechtigt

Herr Martin Fröhling
Frau Juliane Heinrichs

Parit.Wohlfahrtsverb.-stimmberechtigt

Frau Sybille Born

DRK-stimmberechtigt

Frau Sabine van Ark

Caritas-stimmberechtigt

Herr Michael Anhut

Bergische Diakonie Aprath - beratend -

Herr Carsten Schüler

SKFM-beratend

Frau Ursula Erdelen-Schäfer

SB-nicht stimmberechtigt

Frau Melanie Falkenstein



Frau Isabel Nicolai-Lorenz

SB-stimmberechtigt

Frau Julia Reuter
Herr Michael Wrase

Ratsmitglied

Frau Kurtula Gößl
Herr Michael Neumann
Herr Wolfgang Preuß
Herr Marc Schreiweis
Frau Franziska Sträßer

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Michaele Berster
Herr Peter Eichbüchler
Herr Georg Eickhoff
Frau Gabriele Garthe
Frau Bärbel Habermann
Herr Martin Kraus
Frau Susanne Kröber
Herr Udo Neumann
Frau Angela Sprink

Wülfrath, den 06. März 2023

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzende/er

(Susanne Kröber)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.